

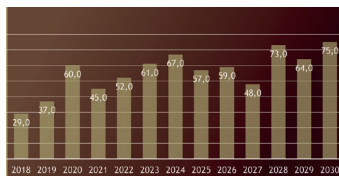
THEMA: KIRCHENMUSIKER – EIN BERUF MIT ZUKUNFT!

EDITORIAL 315

AKTUELL 318

TRAUMBERUF ODER SACKGASSE? 320

Statistische Anmerkungen zu den Anstellungsperspektiven für Kirchenmusik im Hauptberuf



Soll man jungen motivierten Menschen raten, evangelische Kirchenmusik zu studieren? Man soll. Schaut man sich die Lage gründlich und mit statistischem Material unterfüttert an, dann wird sichtbar, dass für sich jeden, der heute zu studieren beginnt, gute Berufsaussichten eröffnen. Der Traumberuf in der Nische ist also zum Greifen nahe. Eine Analyse mit überraschendem Ausgang und gegen alle Unkenrufe.

ZUR ZUKUNFT DER HAUPTBERUFLICHEN STELLEN IN DER KIRCHENMUSIK

Einige Anmerkungen aus gesamtkirchlicher Sicht



von Gunter Kennel 326

Aus der statistischen Projektion über die Zukunft des (evangelischen) Kirchenmusikerberufs im Beitrag von Kord Michaelis müssen nun konkrete Folgerungen gezogen werden. In einem sich wandelnden Bild der Kirche von sich selbst und seitens der Gesellschaft muss auch die Kirchenmusik Wandel organisieren und Maßnahmen ergreifen, die ihren Dienst am Ganzen stärken.

BERUFSBILD IM WANDEL

Katholische Kirchenmusiker heute



von Godehard Weithoff 332

Kann man jungen, musikalisch begabten Menschen raten, den Beruf des Kirchenmusikers anzustreben? Die beruflichen Aussichten sind viel besser, als es oft gesagt wird. Und es winkt eine Tätigkeit mit viel Freiheit und im besten Fall auch künstlerischer Erfüllung. Eine Darstellung aus der Perspektive eines katholischen Funktionsträgers.

DAS HOBBY WIRD ZUM BERUF

Was macht eine gute Kirchenmusikerstelle aus?



von Martina van Lengerich 336

Kirchenmusiker können sich als „angestellte Selbstständige“ mit weitreichenden Freiheiten ein weitgehend selbstbestimmtes Berufsleben organisieren – wenn denn die Rahmenbedingungen stimmen. Dazu gehören vor allem die Summe der Aufgaben und das Einverständnis mit den anderen Funktionsträgern in der Gemeinde bzw. der Pfarrei.

PLÄDOYER FÜR FREIRÄUME IN DER KIRCHENMUSIK



von Anne-Doreen Reinhold 340

Ohne Freiräume kann Kirchenmusik nicht gelingen. Anne-Doreen Reinhold schildert am Beispiel ihrer eigenen kirchenmusikalischen Laufbahn, die sie kürzlich für eine Anstellung im Schuldienst beendet hat, in welchem Spannungsfeld von Chancen und Einschränkungen sich die Tätigkeit bewegen kann. Der Beitrag endet mit Thesen zur Ausgestaltung des Kirchenmusikerberufs in Sachsen.

GELUNGENE KIRCHENMUSIK Ingrid Kasper in Bamberg 345

ZWISCHEN PROFESSIONALITÄT UND HOBBY

Die Frage nach den Akteuren der Kirchenmusik von morgen



von Anja Liske-Moritz 346

Ostbrandenburg? Ödland, den Anschluss verpasst, die Guten sind weg, kaum noch Christen, AfD. Schnell sind die Vorurteile heruntergerattert. Aber auch bei solchen schlechten Ausgangsbedingungen kann man etwas bewirken. Anja Liske-Moritz, Kreis Kantorin dort, berichtet, wie es ihr gelingt, Kinder und Jugendliche für die Orgel zu interessieren.

PRAXISSCHOCK? Berufsanfänger in der Kirchenmusik 352

INTERVIEW

Hartmut Naumann, Leiter des Studiengangs „Kirchenmusik Popular“ an der Evangelischen Popakademie Witten 358

DIE GANZE KIRCHENMUSIK

Plädoyer für eine allgemeine Grundausbildung von Thomas Schäfer-Winter 360

UNTER KREUZ, HAMMER, ZIRKEL UND ÄHRENKRANZ

Kirchenmusik in der DDR von Christfried Brödel 362

OPUS

„Das ewige Evangelium“ von Leoš Janáček 368

EIN NEUES LIED

Go gently / Geht achtsam 370

KOMPONISTENPORTRÄT

Jutta Bitsch 372

LANDPARTIE

Kirchenmusik in Sögel (Bistum Osnabrück) 374

BESPRECHUNGEN

Bücher · Noten · Tonträger 376

BERICHTE

Bachfest Leipzig · Venedig am Neckar 388

SIEBEN FRAGEN AN ...

Stefan Schuck 392

VON PERSONEN

Zum Tode Enoch zu Guttenbergs 393

IMPRESSUM

..... 394